

■ Profil

Die Leseförderung an der Paulus-Schule ist ein alltagsintegrierter Ansatz. Durch kindgerechte Lesestunden sollen die Schülerinnen und Schüler Freude am Lesen entwickeln und ihre Lesekompetenz erweitern.

Das Konzept beruht auf der Kooperation zwischen Kindern und Lesepaten sowie Lehrern und Betreuern. Die Förderung geschieht in Abstimmung mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

Die Lesepatinnen und -paten werden von Schule und Träger der Schulkinderbetreuung begleitet und qualifiziert.

■ Beratung

Bei Fragen zur Leseförderung wenden Sie sich bitte an:

Schulleiterin oder Klassenlehrer/in sowie Leitung der Offenen Ganztags-schule

Bei Interesse an der Leseförderung als Pate wenden Sie sich bitte an:

Frank Klarmann ☎ 02173 969 700

■ Akteure

Lesepaten:



Obere Reihe: Rosemarie van Laack, Brigitte Forsbach, Mariola Sikora, Carmen Odenthal, Frank Klarmann, Klaus Kaselofsky, Luise Pawlowski. **Mittlere Reihe:** Christine Lossack, Walburga Fackiner, Irene Melzer, Renate Halmei. **Untere Reihe:** Dagmar von Endert, Hannelore Holland-Letz (von links nach rechts)

Schulleiterin: Rosemarie van Laack
Leitung der Offenen Ganztags-schule: Mariola Sikora, Dagmar Wernscheid
EFI: Frank Klarmann (Projektorganisation)



Leseförderung
für
Schülerinnen und
Schüler

- Katholische Grundschule
- Offene Ganztags-schule
- EFI – Erfahrungswissen für Initiativen



■ Leseförderung

Lesen ist eine wichtige Voraussetzung für das Lernen. Wer gut liest, lernt zu denken. Dabei bedeutet Lesen natürlich noch viel mehr, nämlich sich in andere hineinzusetzen, mitzufühlen und Fremdes und Neues zu verstehen. Außerdem belegen Erkenntnisse der Hirnforschung, dass das Lesen als Voraussetzung für die Entfaltung einer leistungsfähigen Gehirnstruktur einen bedeutenden Faktor darstellt.

■ Lesepatinnen und -paten

Durch Zusammenarbeit von Paulus-Schule, Offener Ganztagsbetreuung der AWO und EFI - Erfahrungswissen für Initiativen - hat sich eine Gruppe von engagierten Lesepatinnen und -paten gefunden, die die Aufgabe der Leseförderung übernimmt und die Kinder individuell unterstützt.



Was Klein und Groß von der Leseförderung halten:

„Ich finde das gut mit den Lesepaten. Lesen ist schön, und es macht Spaß. Das hab' ich auch meinen Freundinnen erzählt. Besonders toll finde ich es, wenn jemand viel Zeit hat, sich um mich zu kümmern. Große Laune macht es mir, zu lesen, was unter Bildern geschrieben steht. Ich freue mich schon sehr auf die nächste Lesestunde.“
(Schülerin)

„Wir begrüßen die zusätzliche Leseförderung sehr. In Einzelübungen mit den Kindern kann das Leseverhalten der Kinder viel besser und persönlicher gefördert werden. Insbesondere bei leseschwächeren Schülern werden durch die Einzelbetreuung Lesehemmnisse und -ängste eher abgebaut. Die Kinder werden also dort abgeholt, wo sie mit ihren Lesekenntnissen gerade stehen und erhalten eine individuelle Unterstützung. Im großen Klassenverbund ist das leider nicht immer möglich.“ (Lehrerin)

„Der Umgang mit Kindern hat mich schon immer begeistert. Ich freue mich, wenn ich ihnen helfen und etwas vermitteln kann. Ich finde es gut, wie offen und zugänglich die Kinder sind und dem Lesen aufgeschlossen gegenüberstehen. Als Lesepatin zu arbeiten, finde ich sehr sinnvoll, besonders dann, wenn wir durch unsere Arbeit Kinder motivieren können, mit Freude zu lesen. Es macht mir einfach Spaß; und ich kann es nur zur Nachahmung weiterempfehlen.“
(Lesepatin)

Einverständniserklärung

Die Lesepaten sind als Laien ehrenamtlich tätig. Sie fördern die Lese- und Sprachfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler.

Ihr Kind und ein Lesepate treffen sich regelmäßig, um gemeinsam zu lesen. Die Förderung erfolgt in Absprache mit der Schulleiterin und den Lehrerinnen sowie der AWO als Träger der Schulkinderbetreuung.

Ich bin/Wir sind einverstanden, dass mein/unser Sohn – meine/unsere Tochter

(Vorname und Nachname)

(Klasse)

an der Leseförderung teilnimmt.

Langenfeld,

(Datum)

(Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten/der Eltern)

